

Stadt Ratzeburg

Ratzeburg, 20.02.2017

- Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Stadtmarketing -

Hiermit werden Sie

**zur 17. Sitzung des Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Stadtmarketing am
Dienstag, 07.03.2017, 18:15 Uhr,
in den Ratssaal des Rathauses, Unter den Linden 1, 23909 Ratzeburg**

eingeladen.

Bitte benachrichtigen Sie den Vorsitzenden und die/den zuständigen Vertreter/in, falls Sie verhindert sind.

T a g e s o r d n u n g

Öffentlicher Teil

- Punkt 1 Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- Punkt 2 Bekanntgabe eines Beschlusses aus dem nichtöffentlichen Sitzungsteil am 01.11.2016
- Punkt 3 Anträge zur Tagesordnung mit Beschlussfassung über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten
- Punkt 4 Beschluss über Einwendungen zur Niederschrift vom 01.11.2016
- Punkt 5 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung vom 01.11.2016
- Punkt 6 Bericht der Verwaltung
- Punkt 7 Fragen, Anregungen und Vorschläge von Einwohnerinnen und Einwohnern
- Punkt 8 Tourismus und Stadtmarketing in Ratzeburg
- Punkt 8.1 Bericht von der Reisemesse Hamburg
- Punkt 8.2 Besetzung des Tourismusbeirates bei der HLMS
- Punkt 8.3 Übernahme der HLMS-Tourismuseite für die Stadt Ratzeburg
- Punkt 8.4 Masterplan Tourismus- und Stadtmarketing - wie machen wir Ratzeburg noch attraktiver und wie gewinnen wir weitere Gäste? Bildung einer Arbeitsgruppe Tourismus, Stadtmarketing, Kultur, Sport, Geschichte
- Punkt 9 Gestaltung und Badesicherheit an den öffentlichen Badestellen der Stadt Ratzeburg, insbesondere Aqua Siwa
- Punkt 10 Anträge
- Punkt 11 Anfragen und Mitteilungen

Voraussichtlich nicht Öffentlicher Teil (Vorschlag der Verwaltung)

Punkt 12 Auftragsvergabe Kommunalgeräteträger für den
Bauhof

gez.
Claus Nickel
Vorsitzender

Berichtsvorlage Stadt Ratzeburg

Stadt Ratzeburg 2013 – 2018

Datum: 22.02.2017

SR/BerVoSr/353/2017

Gremium	Datum	Behandlung
Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Stadtmarketing	07.03.2017	Ö

Verfasser: Frau Ellen Ancot

FB/Az: RZWB 81.1

Bericht über die Durchführung der Beschlüsse

Zusammenfassung:

Der AWTS nimmt den schriftlichen Bericht vom 21.02.2017 zur Kenntnis.

Bürgermeister

Verfasser

elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:

Ellen Ancot am 22.02.2017

Bürgermeister Voß am 22.02.2017

Sachverhalt:

Siehe Anlage

Mitgezeichnet haben:

Entfällt.

		AWTS	Anlage zu TOP 5	Stand 21.02.2017																								
Beschluss vom	TOP/ Bezeichnung	Inhalt	Sachstand	erledigt ja / nein																								
01.11.2016	TOP 8 Feststellung des Jahresabschlusses 2015 der Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe	<p>Der AWTS beschließt der Stadtvertretung zu empfehlen, den Jahresabschluss 2015 der Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe wie folgt festzustellen:</p> <table border="1"> <tr> <td>Bilanzsumme</td> <td>31.391.232,58 €</td> </tr> <tr> <td>Summe der Erträge (Gewinn- u. Verlustrechnung Anlage 2 Pos. 2 + 7)</td> <td>5.717.424,16 €</td> </tr> <tr> <td>Summe der Aufwendungen Gewinn- u. Verlustrechnung Anlage 2 Pos. 3 + 4+ 5 + 6 + 8 + 10)</td> <td>5.721.109,12 €</td> </tr> <tr> <td>Jahresverlust</td> <td>-3.684,96 €</td> </tr> </table> <p>Behandlung des Jahresergebnisses (Gewinne und Verluste):</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Sparte</th> <th>Betrag €</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Abwasserbeseitigung</td> <td>2.119,82 €</td> </tr> <tr> <td>Bauhof</td> <td>38.000,91€</td> </tr> <tr> <td>Straßenreinigung</td> <td>24.454,78 €</td> </tr> <tr> <td>Tourismus</td> <td>-99.095,90 €</td> </tr> <tr> <td>Wirtschaftsförderung/Stadtmaking/Kultur/Veranstaltungen</td> <td>-84.282,45 €</td> </tr> <tr> <td>Öffentliche Toiletten</td> <td>-45.840,94 €</td> </tr> <tr> <td>Allgemeine wirtschaftliche Betätigung</td> <td>160.958,82 €</td> </tr> </tbody> </table> <p>Dem Werkleiter wird Entlastung für das Wirtschaftsjahr 2015 erteilt.</p>	Bilanzsumme	31.391.232,58 €	Summe der Erträge (Gewinn- u. Verlustrechnung Anlage 2 Pos. 2 + 7)	5.717.424,16 €	Summe der Aufwendungen Gewinn- u. Verlustrechnung Anlage 2 Pos. 3 + 4+ 5 + 6 + 8 + 10)	5.721.109,12 €	Jahresverlust	-3.684,96 €	Sparte	Betrag €	Abwasserbeseitigung	2.119,82 €	Bauhof	38.000,91€	Straßenreinigung	24.454,78 €	Tourismus	-99.095,90 €	Wirtschaftsförderung/Stadtmaking/Kultur/Veranstaltungen	-84.282,45 €	Öffentliche Toiletten	-45.840,94 €	Allgemeine wirtschaftliche Betätigung	160.958,82 €	Der Jahresabschluss wurde am 10.01.2017 öffentlich bekannt gemacht. Er lag im Rathaus öffentlich aus vom 10.01. bis 18.01.2017.	ja
Bilanzsumme	31.391.232,58 €																											
Summe der Erträge (Gewinn- u. Verlustrechnung Anlage 2 Pos. 2 + 7)	5.717.424,16 €																											
Summe der Aufwendungen Gewinn- u. Verlustrechnung Anlage 2 Pos. 3 + 4+ 5 + 6 + 8 + 10)	5.721.109,12 €																											
Jahresverlust	-3.684,96 €																											
Sparte	Betrag €																											
Abwasserbeseitigung	2.119,82 €																											
Bauhof	38.000,91€																											
Straßenreinigung	24.454,78 €																											
Tourismus	-99.095,90 €																											
Wirtschaftsförderung/Stadtmaking/Kultur/Veranstaltungen	-84.282,45 €																											
Öffentliche Toiletten	-45.840,94 €																											
Allgemeine wirtschaftliche Betätigung	160.958,82 €																											
01.11.2016	TOP 9 Vorkalkulation der Abwassergebühren 2017	Der AWTS beschließt, der Stadtvertretung zu empfehlen (die Stadtvertretung beschließt auf Empfehlung des AWTS und des Hauptausschusses) die Gebührenkalkulation für die Abwassergebühren 2017 gemäß Anlage zu beschließen. Dabei wird die Abschreibungsmethode auf die Basis der Abschreibung von Wiederbeschaffungszeitwerten ab 1.1.2017 für die Dauer von zwei Jahren umgestellt.	Es war nichts weiter zu veranlassen.	-																								
01.11.2016	TOP 10 XV. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von	Der AWTS empfiehlt der Stadtvertretung, die der Beschlussvorlage als Anlage beigefügte XV. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Abgaben für die zentralen	Die Änderungssatzung wurde am 29.12.2016 öffentlich bekannt gemacht auf der	ja																								

		AWTS	Anlage zu TOP 5	Stand 21.02.2017
Beschluss vom	TOP/ Bezeichnung	Inhalt	Sachstand	erledigt ja / nein
	Abgaben für die zentralen Abwasserbeseitigungsanlagen in der Stadt Ratzeburg (Beitrags- und Gebührensatzung)	Abwasserbeseitigungsanlagen in der Stadt Ratzeburg als Satzung der Stadt Ratzeburg zu erlassen.	Internetseite der Stadt Ratzeburg unter www.ratzeburg.de Sie trat am 01.01.2017 in Kraft.	
01.11.2016	TOP 11 XIII. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die nicht leitungsgebundene Abwasserbeseitigung der Stadt Ratzeburg (Gebührensatzung zur Fäkalschlammabeseitigung)	Der AWTS beschließt, der Stadtvertretung zu empfehlen die XIII. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die nicht leitungsgebundene Abwasserbeseitigung der Stadt Ratzeburg (Gebührensatzung zur Fäkalschlammabeseitigung) als Satzung zu erlassen.	Die Änderungssatzung wurde am 29.12.2016 öffentlich bekannt gemacht auf der Internetseite der Stadt Ratzeburg (www.ratzeburg.de) Sie trat am 01.01.2017 in Kraft.	ja
01.11.2016	TOP 12 Vorkalkulation der Straßenreinigungsgebühren 2017	Der AWTS beschließt, der Stadtvertretung zu empfehlen die Gebührenkalkulation für die Straßenreinigungsgebühren 2017 gemäß Anlage zu beschließen und für 2017 die Gebührensätze entsprechend anzupassen.	Es war nichts weiter zu veranlassen.	-
01.11.2016	TOP 13 XIV. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für die Straßenreinigung in der Stadt Ratzeburg	Der AWTS beschließt, der Stadtvertretung zu empfehlen, die der Beschlussvorlage als Anlage beigefügte XIV. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für die Straßenreinigung in der Stadt Ratzeburg als Satzung zu erlassen.	Die Änderungssatzung wurde am 29.12.2016 öffentlich bekannt gemacht auf der Internetseite der Stadt Ratzeburg (www.ratzeburg.de). Sie trat am 01.01.2017 in Kraft.	ja
01.11.2016	TOP 14 Tourismusabgabe 2017 a) Beschluss über die Kalkulationsgrundlagen 2017 b) II. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Ratzeburg über die Erhebung einer Tourismusabgabe	a) Die beigefügte Vorkalkulation der Tourismusabgabe 2017 wird als Berechnungsgrundlage für die Festsetzung in der Abgabensatzung beschlossen. b) Der ebenfalls beigefügte Entwurf der II. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Ratzeburg über die Erhebung einer Tourismusabgabe wird als Satzung der Stadt Ratzeburg erlassen.	Die Änderungssatzung wurde am 29.12.2016 öffentlich bekannt gemacht auf der Internetseite der Stadt Ratzeburg (www.ratzeburg.de) Sie trat am 01.01.2017 in Kraft.	ja
01.11.2016	TOP 15	Der AWTS beschließt, der Stadtvertretung zu empfehlen, den	Der beschlossene	ja

		AWTS	Anlage zu TOP 5	Stand 21.02.2017
Beschluss vom	TOP/ Bezeichnung	Inhalt	Sachstand	erledigt ja / nein
	Wirtschaftsplan der Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe (RZ-WB) für das Jahr 2017	Wirtschaftsplan einschließlich Stellenplan der Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe für das Jahr 2017 zu beschließen.	Wirtschaftsplan 2017 (einschl. der Streichung der Mittel für die Tourismusarbeit in Höhe von 19.200 €) ist zusammen mit dem Haushaltsplan der Kommunalaufsichtsbehörde vorgelegt und von dieser am 05.01.2017 genehmigt worden.	
01.11.2016	TOP 16 Zusammenstellung gem. § 12 EigVO der RZ-WB für das Wirtschaftsjahr 2017	Der AWTS beschließt, der Stadtvertretung zu empfehlen, die als Anlage beigefügte Zusammenstellung gem. § 12 Abs. 1 EigVO für das Wirtschaftsjahr 2017 der Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe (RZ-WB).	Die öffentliche Bekanntmachung erfolgte am 10.01.2017 auf der Internetseite der Stadt Ratzeburg (www.ratzeburg.de)	ja
01.11.2016	TOP 17 Übertragung von Mitteln der Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe auf das Wirtschaftsjahr 2017	Nach Berichterstattung im AWTS über das Verfahren, nehmen der Hauptausschuss und die Stadtvertretung Kenntnis über die aus dem Wirtschaftsjahr 2016 in das Wirtschaftsjahr 2017 gemäß Aufstellung im Sachverhalt der Vorlage zu übertragenden Mittel.	Die Buchhaltung wurde entsprechend informiert.	ja
01.11.2016	TOP 18 Benennung eines Wirtschaftsprüfers für die Jahresabschlussprüfung 2016 der Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe	Der AWTS beschließt, der Stadtvertretung zu empfehlen, als Wirtschaftsprüfungsgesellschaft für den Jahresabschluss 2016 die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Walsleben – Fischer – Fock Partnerschaft, Ratzeburg zu benennen.	Der Beschluss ist der Kommunalaufsichtsbehörde am 29.12.2016 mitgeteilt worden. Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat den Auftrag ebenfalls am 29.12.2016 erhalten.	ja

Berichtsvorlage Stadt Ratzeburg

Stadt Ratzeburg 2013 – 2018

Datum: 27.02.2017

SR/BerVoSr/354/2017

Gremium	Datum	Behandlung
Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Stadtmarketing	07.03.2017	Ö

Verfasser: Frau Ellen Ancot

FB/Az: RZWB 81.1

Bericht von der Reisemesse Hamburg

Zusammenfassung:

Die Inselstadt Ratzeburg präsentierte sich als lohnenswertes Ausflugsziel auf der 40. REISEN HAMBURG vom 08. bis 12. Februar 2017

Bürgermeister

Verfasser

elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:

Ellen Ancot am 22.02.2017

Bürgermeister Voß am 22.02.2017

Sachverhalt:

Zusammen mit der Herzogtum Lauenburg Marketing & Service GmbH (HLMS) präsentierte sich die Inselstadt Ratzeburg auch in diesem Jahr wieder auf der branchenwichtigen Messe "REISEN HAMBURG" einem großen Publikum als lohnenswertes Ausflugsziel. Der neugestaltete Messestand, an dem sich neben Ratzeburg auch die Städte Mölln, Geesthacht und Lauenburg, der Kreis Stormarn, die Hofcafés, der Kultursommer am Kanal und weitere touristische Anbieter präsentierten, lockte zahlreiche Besucher mit einer Vielfalt von Angeboten, vor allem rund um das Thema "Naherholung".

Das Team der Tourist-Information Ratzeburg konnte viele Anregungen für einen Besuch der Inselstadt vermitteln und wurde gerade von Kultur- und Geschichtsinteressierten wie Naturliebhabern angesprochen. Besonders nachgefragt wurden dabei Wander- und Radtouren, ein sich abzeichnender Tourismustrend, von dem gerade die Ratzeburger Seenlandschaft sehr profitieren kann. Großes Interesse zeigten die Besucher aber auch an den seenahen Camping- und Wohnmobilstellplätzen in und um Ratzeburg, den Freizeitangeboten wie der Schifffahrt und der Erlebnisbahn Ratzeburg und auch an den Museen sowie den zahlreichen musikalischen Angeboten im Ratzeburger Dom. Werbewirksam informierte zudem der Ratzeburger Stadtwächter über die Nacht- und Stadtwächterführungen in der kommenden Tourismussaison. Auch das Open-Air-Theater im Sommer konnte schon beworben werden.

Die Messepräsentation der Inselstadt erwies sich aus Sicht der Tourist-Information Ratzeburg auch in diesem Jahr wieder als wichtiger Ideengeber vor allem für Tagesgäste aus der Region.

In diesem Jahr war die Präsenz der Stadt Ratzeburg am Messeempfang am Freitag, den 10.2.2107, sehr groß. Neben Bürgervorsteher Feußner waren auch der Vorsitzende des AWTS, Ratsherr Nickel, sowie die Ratsherren Suhr und Clasen und Bürgermeister Voß nach Hamburg gekommen.

Mitgezeichnet haben:
Entfällt.

STADT

- Grußwort des Bürgermeisters
- Grußwort des Bürgervorstehers
- Schulverband Ratzeburg
- Politik
- Seniorenbeirat
- Jugendbeirat
- Behindertenbeauftragte

14.02.2017

Inselstadt Ratzeburg präsentiert sich als lohnenswertes Ausflugsziel auf der 40. REISEN HAMBURG

Zusammen mit der Herzogtum Lauenburg Marketing & Service GmbH (HLMS) präsentierte sich die Inselstadt Ratzeburg auch in diesem Jahr wieder auf der branchenwichtigen Messe "REISEN HAMBURG" einem großen Publikum als lohnenswertes Ausflugsziel. Der neugestaltete Messestand, an dem sich neben Ratzeburg auch die Städte Mölln, Geesthacht und Lauenburg, der Kreis Stormarn, die Hofcafés, der Kultursommer am Kanal und weitere touristische Anbieter präsentierten, lockte zahlreiche Besucher mit einer Vielfalt von Angeboten, vor allem rund um das Thema "Naherholung".



Inselstadt Ratzeburg präsentiert sich als lohnenswertes Ausflugsziel auf der 40. REISEN HAMBURG (vl.) Mario Schäfer als Till Eulenspiegel, Claus Nickel, Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Stadtmarketing, Möllns Bürgermeister Jan Wiegels, Bürgermeister Rainer Voß, Elke Tampe von der et! Werbeagentur, Bürgervorsteher Ottfried Feußner, Stadtvertreter Heinz Suhr und Klaus-Stefan Clasen, Stadtwächter Florian Baier

Das Team der Tourist-Information Ratzeburg konnte viele Anregungen für einen Besuch der Inselstadt vermitteln und wurde gerade von Kultur- und Geschichtsinteressierten wie Naturliebhabern angesprochen. Besonders nachgefragt wurden dabei Wander- und Radtouren, ein sich abzeichnender Tourismustrend, von dem gerade die Ratzeburger Seenlandschaft sehr profitieren kann. Großes Interesse zeigten die Besucher aber auch an den seenahen Camping- und Wohnmobilstellplätzen in und um Ratzeburg, den Freizeitangeboten wie der Schifffahrt und der Erlebnisbahn Ratzeburg und auch an den Museen sowie den zahlreichen musikalischen Angeboten im Ratzeburger Dom. Werbewirksam informierte zudem der Ratzeburger Stadtwächter über die Nacht- und Stadtwächterführungen in der kommenden Tourismussaison.

Die Messepräsentation der Inselstadt erwies sich aus Sicht der Tourist-Information Ratzeburg auch in diesem Jahr wieder als wichtiger Ideengeber vor allem für Tagesgäste aus der Region.

Beschlussvorlage Stadt Ratzeburg

Stadt Ratzeburg 2013 – 2018

Datum: 27.02.2017

SR/BeVoSr/426/2017

Gremium	Datum	Behandlung
Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Stadtmarketing	07.03.2017	Ö

Verfasser: Frau Ellen Ancot

FB/Aktenzeichen: RZWB 81.1

Besetzung des Tourismusbeirates bei der HLMS

Zielsetzung:

Bei der HLMS soll ein Tourismusbeirat begründet werden, der die Gesellschafter und die Geschäftsführung beraten und touristische Initiativen einbringen soll. Alle Gesellschafter sollten dazu konkrete Personen nennen, mindestens zwei. Über Inhalt und die Arbeit und Personen wird in einer AR-Sitzung der HLMS entschieden.

Beschlussvorschlag:

Der AWTS beschließt, zwei Personen aus Ratzeburg in den Tourismusbeirat bei der HLMS zu entsenden.

Name 1

Name 2

Bürgermeister

Verfasser

elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:

Ellen Ancot am 22.02.2017

Bürgermeister Voß am 24.02.2017

Sachverhalt:

Nachdem die Stadtvertretung den Verbleib in der HLMS beschlossen hatte, beschäftigte sich der AWTS am 01.11.2016 mit der Erarbeitung von Vorschlägen. Die Stadtverwaltung hatte Vorschläge unterbreitet, der AWTS war jedoch damit einverstanden, dass sich die Touristiker selbst darüber verständigen, wer aus Ratzeburg in diesem Tourismusbeirat entsandt werden soll.

Die Fraktionen werden um Vorschläge gebeten.

In der letzten AR-Sitzung am 12.12.2016 wurde der Entwurf der Beiratsordnung erörtert. Der Entwurf, der noch nicht durch den AR beschlossen wurde, ist dieser Vorlage beigelegt. Der Tourismusbeirat wird in der nächsten Sitzung des AR HLMS voraussichtlich im Frühsommer eingerichtet werden.

Finanzielle Auswirkungen:

Keine

Anlagenverzeichnis:

Entwurf der Beiratsordnung der HLMS

mitgezeichnet haben:

entfällt.

Beiratsordnung Entwurf

§1 Zusammensetzung und Aufgaben

- (1) Gemäß §5 (1) des Gesellschaftervertrages kann der Aufsichtsrat der Herzogtum Lauenburg Marketing und Service GmbH (HLMS) die Einsetzung eines Beirates für bestimmte Aufgaben beschließen.
- (2) Der Beirat hat die Aufgabe, der HLMS in wichtigen fachlichen Fragen unterstützend und beratend zur Seite zu stehen. Das Aufgabengebiet erstreckt sich geographisch und inhaltlich auf die Tourismusaktivitäten in den Kreisen Herzogtum Lauenburg und Stormarn.
- (3) In den Tourismusbeirat der HLMS sind Personen zu berufen, die in den Bereichen Tourismus, Kultur und Naherholung besonders fachkundig und erfahren sind, um diese Bereiche besonders zu fördern. Die Beiratsmitglieder sind nicht an Weisungen gebunden, sie treffen ihre Entscheidungen nach bestem Wissen und Gewissen. Eine Vertretungsregelung besteht nicht.
- (4) Der Beirat ist ein beratendes Gremium, eine Weisungsbefugnis gegenüber den Organen der Gesellschaft besteht nicht.
- (5) Die Beiratsmitglieder sind von den jeweiligen Gesellschaftern zu benennen. Jeder Gesellschafter hat die Möglichkeit, maximal zwei Mitglieder in den Beirat zu entsenden. Die Benennung geschieht auf unbestimmte Zeit.
- (6) Die Beiratsmitglieder arbeiten ehrenamtlich, es besteht kein Recht auf Entschädigung.
- (7) Jedes Beiratsmitglied kann sein Amt vorzeitig ohne Angaben von Gründen niederlegen. In der Regel soll eine Ankündigungsfrist von drei Monaten eingehalten werden. Die Abberufung eines Beiratsmitgliedes durch die entsendende Organisation ist auch aus wichtigem Grunde möglich. Ein wichtiger Grund ist insbesondere das Erlöschen des Entsendungsrechtes gemäß § 1 (5).

§2 Sitzungen

- (1) Der Beirat wird zu seiner ersten Sitzung von der HLMS einberufen. Zu den weiteren Sitzungen, die in der Regel halbjährlich stattfinden sollen, wird der Beirat vom Vorsitzenden einberufen.
- (2) Zu den Sitzungen des Beirates ist mindestens 14 Tage (?) vorher schriftlich einzuladen. Die Ladungsfrist kann in begründeten Ausnahmefällen unterschritten werden, es sei denn die Hälfte der Beiratsmitglieder widerspricht. In der Einladung ist die Tagesordnung anzugeben.
- (3) Die Einladung erfolgt im Auftrag des Vorsitzenden durch die HLMS.
- (4) Die Sitzungen des Beirates sind nicht öffentlich. Der Beirat kann auf Antrag die Teilnahme von Dritten an einer Sitzung zulassen, soweit dies sachdienlich ist und wichtige Gründe nicht entgegenstehen.
- (5) Über die Beschlüsse des Beirates ist ein Protokoll anzufertigen, das vom Vorsitzenden zu unterschreiben und dem Aufsichtsrat zuzuleiten ist.

§3 Beschlussfassung

- (1) Der Beirat ist beschlussfähig, wenn alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen und mindestens die Hälfte seiner Mitglieder anwesend sind.
- (2) Der Beirat beschließt mit Stimmenmehrheit; Stimmgleichheit gilt als Ablehnung.

§4 Vorsitz

- (1) Der Vorsitzende des Beirates und sein Vertreter werden aus der Mitte des Beirates gewählt.

§5 Verschwiegenheit

- (1) Über alle Angelegenheiten, die den Mitgliedern des Beirates in dieser Eigenschaft zur Kenntnis gelangen, sind sie sowohl während ihrer Beiratstätigkeit, als auch danach zu strengster Verschwiegenheit verpflichtet.

Beschlussvorlage Stadt Ratzeburg

Stadt Ratzeburg 2013 – 2018

Datum: 27.02.2017

SR/BeVoSr/427/2017

Gremium	Datum	Behandlung
Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Stadtmarketing	07.03.2017	Ö

Verfasser: Frau Ellen Ancot

FB/Aktenzeichen: RZWB 81.1

Übernahme der HLMS-Tourismusseite für die Stadt Ratzeburg

Zielsetzung:

Die Tourismus-Internetseite der Stadt Ratzeburg soll auf die neue, gemeinsame Tourismusseite der Herzogtum Lauenburg Marketing und Service GmbH (HLMS) weitergeleitet werden und einen vollwertigen Auftritt in der Darstellung bekommen.

Beschlussvorschlag:

Der AWTS beschließt, die HLMS zu beauftragen, die Tourismusseite der Stadt Ratzeburg dauerhaft zu der neuen Webseite www.herzogtum-lauenburg.de weiterzuleiten.

Bürgermeister

Verfasser

elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:

Ellen Ancot am 23.02.2017

Bürgermeister Voß am 24.02.2017

Sachverhalt:

Die neue Webseite der HLMS ist seit April 2016 online (www.herzogtum-lauenburg.de). Die Städte Mölln, Lauenburg und Geesthacht zeigen sich seitdem im neuen und gleichen Erscheinungsbild wie die HLMS, ohne jedoch auf die eigene Domain zu verzichten. Ratzeburg soll nun demnächst ebenfalls im einheitlichen Layout dargestellt werden.

Die derzeitige Internetseite des Tourismusbereiches der Stadt Ratzeburg ist seit der Veröffentlichung im Jahr 2011 mittlerweile veraltet und nicht mehr zeitgemäß. Derzeit sind zwei Domainnamen (für die aktuelle Tourismus-Seite) registriert:

tourismus.de und www.inselstadt-ratzeburg.de. Beide würden künftig auf die neue Ratzeburg-Seite weitergeleitet werden.

Die neue Seite bietet eine bessere Auffindbarkeit und Sichtbarkeit in den Suchmaschinen. Der Relaunch passt sich auch den verschiedenen mobilen Endgeräten an – in der heutigen Zeit sehr wichtig (responsives Webdesign). Die neue Seite der HLMS ist modern und spricht den Gast stark auf der emotionalen Ebene an.

Die HLMS stellt der Stadt Ratzeburg den neuen, touristischen Internetauftritt für 10.000 Euro zur Verfügung. Dieser Betrag kann über einen Zeitraum von 5 Jahren à 2.000 Euro an die HLMS gezahlt werden. Die Kosten i. H. v. 2.000 Euro jährlich waren auch sonst an die HLMS für die Pflege der Ratzeburg-Unterseite auf der HLMS-Webseite zu zahlen. Diese Kosten würden dann zukünftig entfallen.

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt finden Touristen auf der Ratzeburg-Seite der HLMS (www.herzogtum-lauenburg.de/ratzeburg-inselstadt) nur eine Basis an Informationen. Zukünftig kann die Tourist-Information alle Daten selbst einpflegen, da Ratzeburg dann einen vollwertigen Internetauftritt und Zugriffsrechte bekommen würde. Im Frühjahr 2017 sollen fehlende Inhalte wie Menüpunkte, Texte, Bilder, Leistungsträger, Pauschalen etc. eingepflegt und ständig aktualisiert und verfeinert werden. Sobald die wichtigsten Daten eingestellt sind, kann die alte Seite auf die neue weitergeleitet werden.

Zum Vergleich sind einige Ansichten der alten und neuen Webseiten als Anlagen beigefügt.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Finanzierung der Maßnahme ist im Wirtschaftsplan 2017 der Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe gesichert.

Anlagenverzeichnis:

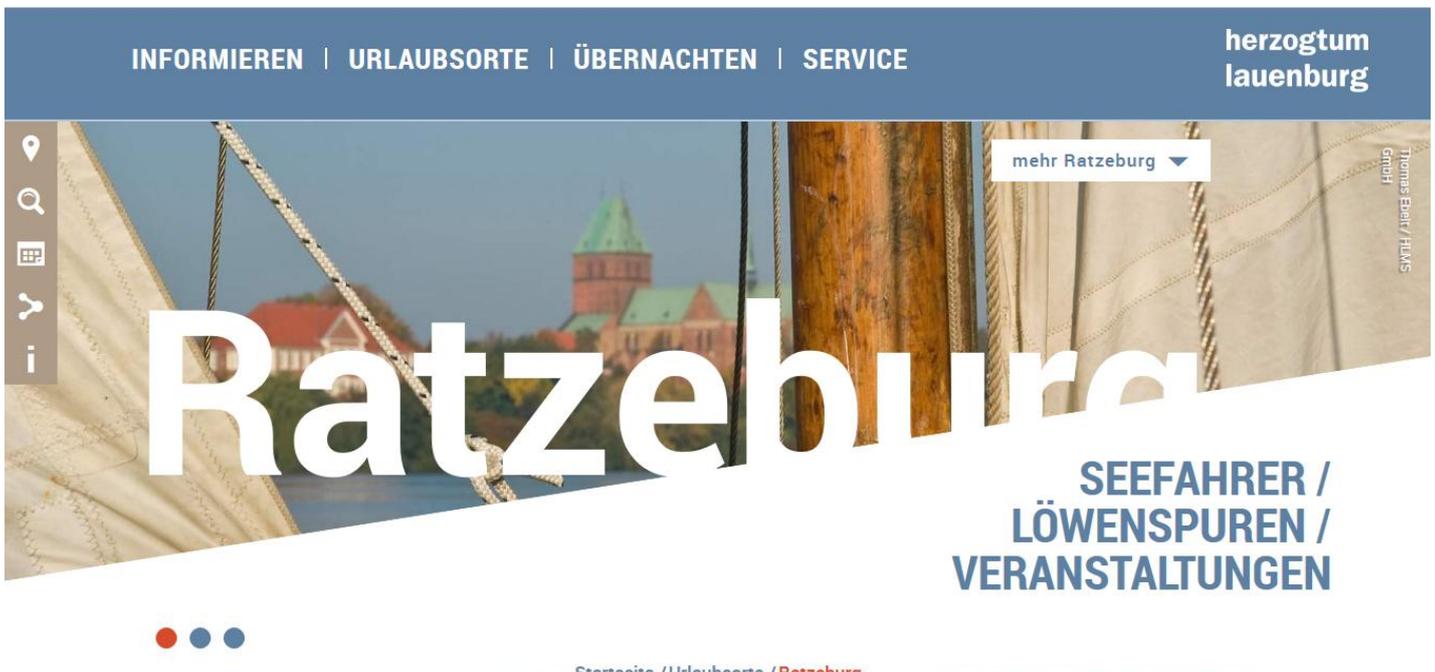
Ansichten der alten und neuen Webseite (Tourismus)

mitgezeichnet haben:

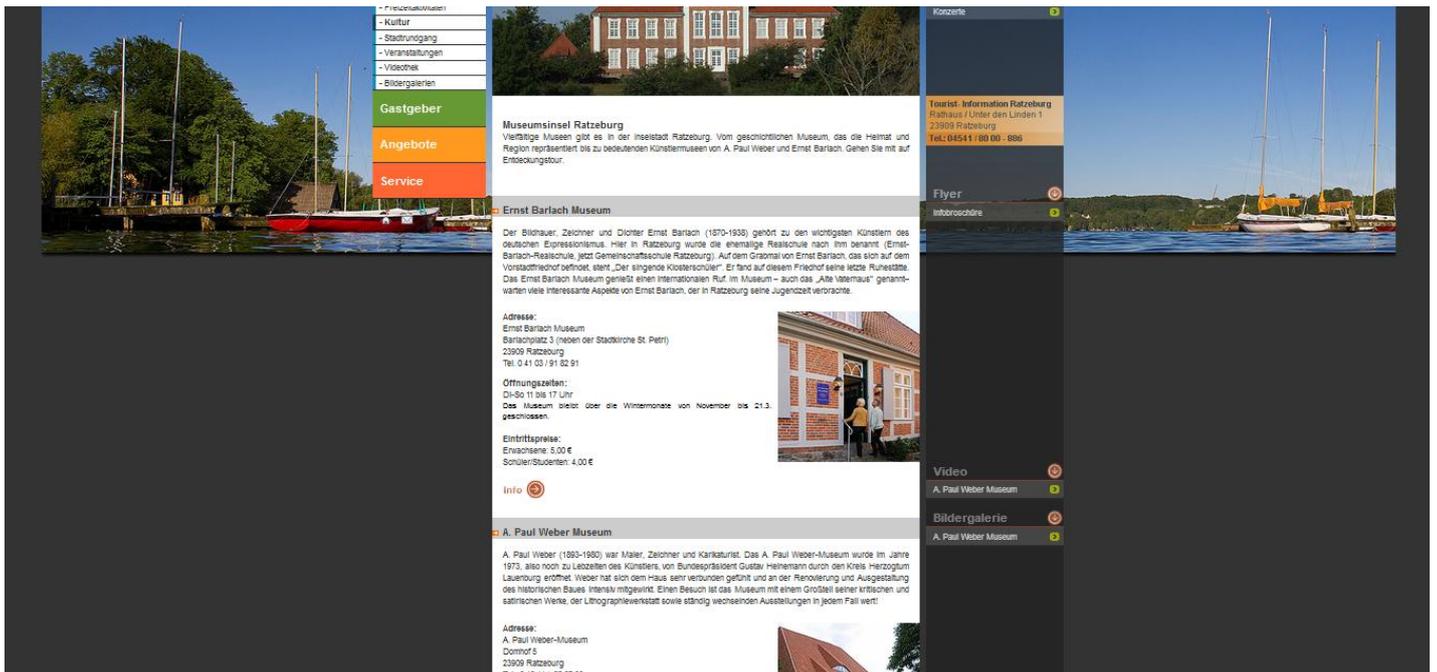
Derzeitige Tourismus-Webseite (Startseite)



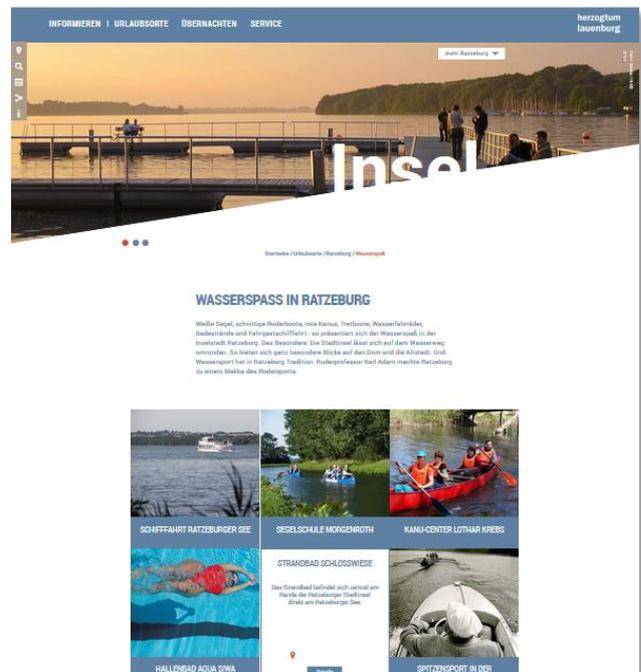
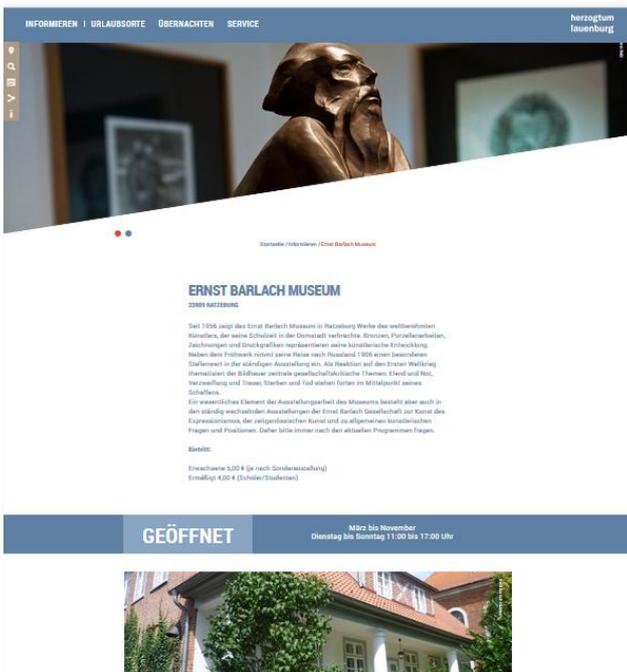
Zukünftige Tourismus-Webseite bei www.herzogtum-lauenburg.de (Startseite Ratzeburg)



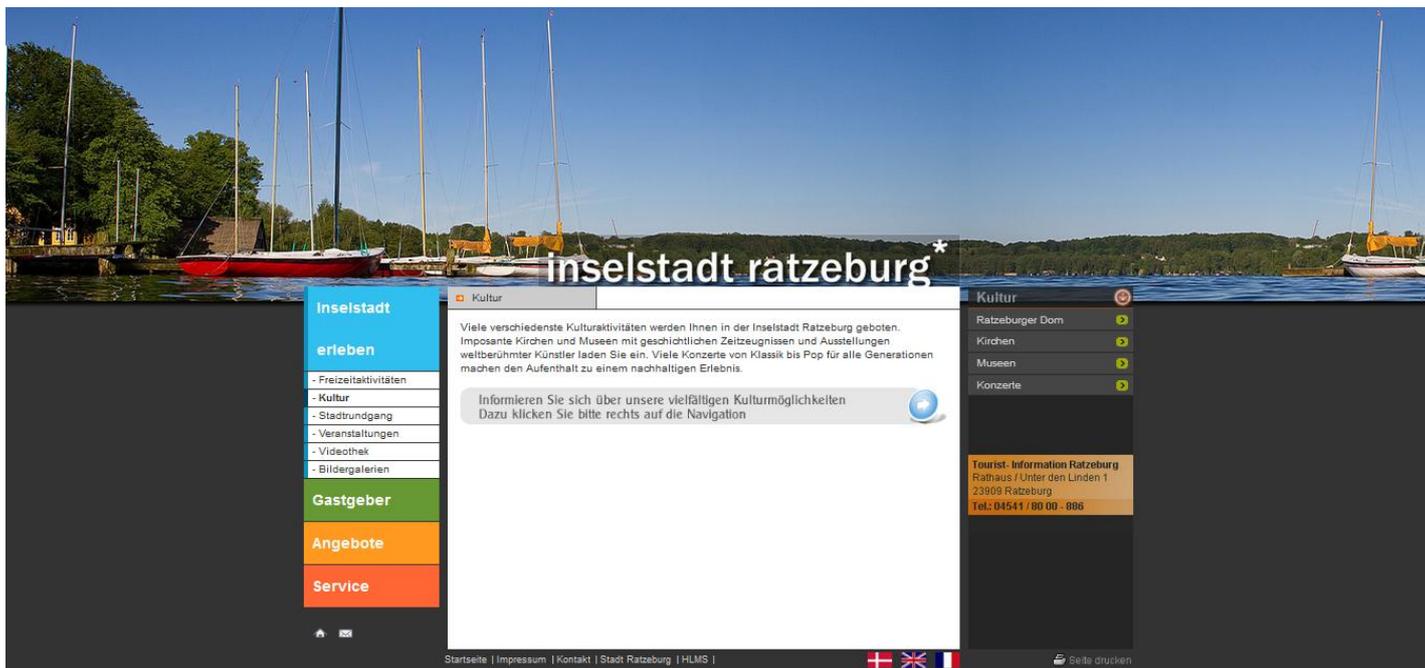
Derzeitige Tourismus-Webseite: Beispiel Darstellung der Museen



Zukünftige Tourismus-Webseite: Beispiel Darstellung der Museen und des Themas Wasserspaß (mit Menüpunkten zur Auswahl)



Derzeitige Tourismus-Webseite – unattraktive Menüführung



Zukünftige Tourismuswebseite: Übersichtliche und ansprechende Menüführung – der Gast wählt aus, was geöffnet werden soll



Beschlussvorlage Stadt Ratzeburg

Stadt Ratzeburg 2013 – 2018

Datum: 27.02.2017

SR/BeVoSr/428/2017

Gremium	Datum	Behandlung
Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Stadtmarketing	07.03.2017	Ö

Verfasser: Frau Ellen Ancot

FB/Aktenzeichen: RZWB 81.1

Masterplan Tourismus und Stadtmarketing für Ratzeburg

Zielsetzung: Ratzeburg blüht auf – wie machen wir Ratzeburg fit für die Gäste und die Zukunft?

Beschlussvorschlag:

Der AWTS beschließt, zusammen mit allen in Frage kommenden Akteuren aus der Stadt und mit externer Begleitung einen Masterplan Tourismus und Stadtmarketing mit dem Titel „Ratzeburg blüht auf“ zu erarbeiten und umzusetzen.

Bürgermeister

Verfasser

elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:

Ellen Ancot am 24.02.2017

Bürgermeister Voß am 24.02.2017

Sachverhalt:

Die jahrelange Reduzierung von Budgets für den Bereich Tourismus und Stadtmarketing und die erkennbare Verbesserungsnotwendigkeiten im öffentlichen Raum, insbesondere der Innenstadt, fordern die Stadt zum Handeln heraus.

Dabei soll zunächst eine Bestandsaufnahme, insbesondere für die Stadtinsel, vornehmen, um zu klären, was bereits attraktiv ist und als Aushängeschild verwendet werden kann und gibt es, auch im privaten Grundstücksbereich erhebliche Verbesserungsnotwendigkeiten.

Auch die Werbung und die Veranstaltungen müssen verstärkt werden.

Alle Kommunalpolitiker, alle Touristiker, alle Gewerbetreibenden, Künstler, die Stadtverwaltung und andere Personen, insbesondere auch die

Grundstückseigentümer werden gebraucht, um unter externer Anleitung diesen Masterplan erarbeiten.

Wichtig dabei ist die Gemeinsamkeit aller, nicht das Meckern, nicht das Klagen, nicht zum 100. Mal der Marktplatz usw, sondern positiv und kreativ die Zukunft zu gestalten, um nicht den Anschluss zu verlieren.

Finanzielle Auswirkungen:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

Noch nicht ermittelbar.

Anlagenverzeichnis:

mitgezeichnet haben:

Berichtsvorlage Stadt Ratzeburg

Stadt Ratzeburg 2013 – 2018

Datum: 27.02.2017

SR/BerVoSr/355/2017

Gremium	Datum	Behandlung
Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Stadtmarketing	07.03.2017	Ö

Verfasser: Frau Ellen Ancot

FB/Az: RZWB 81.1

Gestaltung und Badesicherheit an den öffentlichen Badestellen der Stadt Ratzeburg

Zusammenfassung:

Die Badestellen bedürfen nicht der Sicherstellung der Badesicherheit sondern erfordern auch einen erhöhten Pflegebedarf und Ordnungspersonal.

Bürgermeister

Verfasser

elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:

Ellen Ancot am 24.02.2017

Bürgermeister Voß am 24.02.2017

Sachverhalt:

Dem Bericht der DLRG und eigenen Feststellungen folgend, erfordert der Betrieb der Badestellen einen höheren Aufwand der Pflege und die Einsetzung von Ordnungspersonal. Auch die Voraussetzungen zur Erfüllung der Badesicherheit müssen gewährleistet werden.

Der Betreiber der Badestelle Schlosswiese in einem abgeschlossenen und eingezäunten Bereich, die Aufstellung einer modernen Wacheinrichtung und die regelmäßige Sicherstellung der Sauberkeit mit der Präsenz eines städtischen Mitarbeiters trägt erheblich zur Attraktivität der Badestelle und zu ständigen steigenden Nutzungszahlen bei. Die Arbeitsbedingungen für die DLRG sind dort sehr gut.

Zunehmend sind aber verbotene Nutzung (Ausführen von Hunden im Bereich der Badeanstalt, Rauchen, Trinken, Lärmen und Belästigungen) festzustellen. Dies wird durch die zeitweise Präsenz eines städtischen Mitarbeiters und durch die Arbeit des Streetworkers in Grenzen gehalten.

Anders verhält es sich an der Badestelle Aqua Siwa, die allgemein und von vielen Stellen her zugänglich ist, mit Fahrrädern, Mopeds, sogar Autos befahren wird, wo gelagert wird, Hunde frei laufen - auch während des Badebetriebes -, die jungen DLRG-Helfer nicht akzeptiert werden, diese auch für bezahlte Animatoren gehalten werden und die Aufsichtspflicht von Erziehungsberechtigten teilweise abgetreten wird. In Einzelfällen ist bereits die Polizei um Hilfe gebeten worden.

Die Ufer- und Randbereiche sind sehr schwer einzusehen, die Uferzone ist ausgespült, Holzpfähle stehen wie Palisaden mit hohem Gefährdungspotenzial im Wasser.

Es wird daher vorgeschlagen, die Badestelle zum einen (trotz der bevorstehenden Neuordnung des gesamten Südstrandes) kostengünstig so einzuzäunen, dass das Betreten nur vom Haupteingang möglich ist, außerdem den Uferbereich sicher wieder herzustellen und erhöhte Pflege- und Präsenzmaßnahmen durchzuführen, Verbote zu überwachen, um diese Badestelle am Südstrand wieder sicherer und attraktiver zu machen.

Die Badesicherheit ist deswegen nicht aufrecht zu erhalten, weil die Wachstation marode ist und in diesem Jahr nicht mehr oder vollständige Erneuerung betrieben werden kann. Für die DLRG gibt es keine vertretbaren Einsatzbedingungen mehr.

Die Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe haben ein Angebot unterbreitet, das diesem Bericht beigefügt ist.

Ob die Wachstation repariert werden kann, ist vom Fachbereich 6 noch nicht ermittelt worden. Die beigefügten Fotos belegen den aktuellen Zustand.

Wenn also eine attraktive Badestelle erhalten bleiben soll, ist unmittelbarer Handlungsbedarf, wenn nicht, dürfte die Badestelle bald in einen Zustand wie vormals die Schlosswiese verfallen.

Der AWTS wird um Meinungsbildung gebeten, damit die Verwaltung rechtzeitig zur Badesaison angemessene Verhältnisse schaffen kann.

Mitgezeichnet haben:

Stadt Ratzeburg
 Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe
 Unter den Linden 1
 23909 Ratzeburg



Bauhof
 Seedorfer Str. 47
 23909 Ratzeburg

Verwaltung: Tel.: 04541-8000 601
 Fax.: 04541-8000 602
 E-Mail: rz-bauhof@freenet.de
 St.-Nr.: 2229423410

Wirtschaftliche Stadtentwicklung
 z.Hd. Frau Ancot
 Unter den Linden 1
 23909 Ratzeburg

Angebot

Nummer : 20150
 Datum : 20.05.2011
 Kundennr. : 90003
 Projektnr. : 31651

Sehr geehrte Frau Ancot

wir danken Ihnen für Ihre Anfrage und unterbreiten Ihnen auf den folgenden Seiten unser Angebot. Alle Preise sind freibleibend. An dieses Angebot binden wir uns 6 Wochen. Im übrigen gilt die VOB. Eine fach- und termingerechte Ausführung können wir Ihnen im Voraus zusichern.

Pos.	Menge	Ein.	Text	Betrag	Gesamt
BV: Herstellung einer Zaunanlage am Aqua Siwa Länge ca. 180 m Höhe 1,40m Ausführung in Verzinkt/grün beschichtet					
020	73,00	Stck.	Bodenaushub für Fundamente, Bkl. 2, h= 0,80m, d=40cm Bodenaushub für Fundamente, profilgerecht, ab Geländeoberfläche, inkl. wiederverfüllen und verdichten mit Beton C12/15 32; überschüssigen Boden abtransportieren. Bodenklasse : 2 Zul. Abweichung von Sollhöhe : +/- 3 cm Förderweg : bis 5 km Ausführung : gemäß Zeichnung Nr. ...	25,80	1.883,40
030	73,00	Stck	Pfosten Stabgitterzaun, 2600 mm verzinkt, einschl. Endabschlüssen, Betonfundamenten und allen Verbindungsmitteln montieren. Befestigung der Mattenelemente an Vierkantpfosten. Anzahl Eckelemente : 0 St Betonfundamente : C 12/15 Fundamentmaße : 40/40/80 cm	19,56	1.427,88
Übertrag					3.311,28

Pos.	Menge	Ein.	Text	Betrag	Gesamt
			Übertrag		3.311,28
			Bodenklasse : 2 Zaunelemente bestehend aus: Pfosten : Vierkant 60/40 mm Mattenelemente : Maschenweite 50 x 200 mm Höhe : 1400 mm die Lieferung des Materials wird gesondert vergütet		
040	72,00	Stck.	Doppelstabmattenzaun 1400/2500mm montieren	9,85	709,20
050	72,00	Stck	Doppelstabmatte MW 200/50mm 8/6/8 mm 1400/2500mm verzinkt beschichtet grün liefern	78,28	5.636,16
060	73,00	Stck.	Pfosten für Doppelstabmatten 60/402mm 2600/1400mm mit 6 Klemmhaltern grün liefern	22,56	1.646,88
070	1,00	Stck.	Industrie Drehflügeltor mit Doppelstabmattenfüllung 4000/1400mm grün Rahmen 60/40mm Pfosten 120x120mm 2-flg. liefern	1.220,94	1.220,94
080	9,35	qbm	Beton C12/15 KG 32 liefern	75,50	705,93
			Nettobetrag	EUR	13.230,39
			0,00 % Mehrwertsteuer	EUR	0,00
			Gesamtbetrag	EUR	13.230,39

An dieses Angebot halten wir uns 6 Wochen gebunden. Eventuelle Änderungen der Längen sollten finanziell einberechnet werden.



Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft

Landesverband Schleswig-Holstein
Kreis Herzogtum-Lauenburg
Ortsgruppe Ratzeburg e.V.
Technischer Leiter
Malte Allrich
Schloßwiese 5
23909 Ratzeburg
Telefon Geschäftsstelle: 04541 - 7380
Handy: 0176 - 22098107
E-Mail: Malte.Allrich@Ratzeburg.DLRG.de
Internet: www.Ratzeburg.DLRG.de

STADT RATZEBURG
Eing.: 06. Okt. 2016

*Bestätigung
AWTS?*

DLRG Ratzeburg e.V. · Schloßwiese 5 · 23909 Ratzeburg

An die
Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe
z.Hd. Frau Ancot
Unter den Linden 1
D-23909 Ratzeburg

Donnerstag, 6. Oktober 2016

Kurzbericht über die Saison/ Rechnung:

Bewachung und Auf- bzw. Abbau der Badestellen Aqua Siwa und Schloßwiese im Jahr 2016
Rechnungsnummer: 21/ 2016

Sehr geehrte Frau Ancot,

die Wachsaison 2016 ist nun an den Badestellen seit dem 15.09.2016 abgeschlossen. Bis zum 16. Oktober ist die DLRG nun noch an der Hauptwache mit dem Rettungsboot präsent. Insgesamt wurden durch die DLRG Ratzeburg in der letzten Saison 10247,5 (im Vorjahr 9462,5) Stunden Wachdienst an den Badestellen rund um Ratzeburg, in Bäk und Gr. Sarau abgeleistet. Die erhöhte Zahl der Wachstunden ist auf die hinzugekommene Badestelle in Groß Sarau, auf diverse Absicherungen von Schulklassen und/ oder Jugendgruppen und auf die höhere Anzahl von Wachgängern zurückzuführen.

Zum allgemeinen Einsatzaufkommen lässt sich sagen, dass die Zahl der Einsätze, zu denen die DLRG Ratzeburg in 2016 gerufen wurde, bedingt durch den durchwachsenen Sommer, abermals angestiegen ist. Es ist festzustellen, dass Unfälle mit Sportgeräten und Wasserfahrzeugen aller Art ansteigen und so die Hilfe der DLRG auch in diesem warmen Sommer (zumindest im ersten Teil und dem letzten Teil der Ferien) immer häufiger in Anspruch genommen werden musste. Außerdem musste immer häufiger seitens der DLRG die Polizei an die Badestellengerufen werden. Die Badestelle Aqua Siwa sticht hier heraus, da hier auch teilweise die Wachgänger bedroht worden sind.

Eine kleine Einsatzstatistik:

Einsätze	2015	2016
Anzahl Erste Hilfe	116	164
Anzahl Personensuchen	7	31
Anzahl Bootsbergungen	30	34
Anzahl kleinere Hilfeleistungen jeglicher Art	20	24
Anzahl Technische Hilfeleistungen Wassersportler	16	26
Anzahl Personenrettungen aus dem Wasser	46	60
Anzahl Personenrettungen aus lebensbedrohlicher Situation	5	9

Es bleibt auch festzustellen, dass die Badestelle Schloßwiese sich immer größerer Beliebtheit erfreut. So wird

die Badestelle an guten Sommertagen von deutlich mehr als 350 Personen allen Alters besucht. Die Tendenz ist hierbei allerdings steigend. Wie in 2015 auch, wurde mit dem Wachdienst am 01.06. begonnen.

In diesem Jahr ist die Zahl der Ersten Hilfe- Fälle abermals stark gestiegen, was auch auf die Anzahl der Badenden und das gute Wetter zurückzuführen ist. Allerdings ist festzustellen, dass auch mehr und mehr Unrat in den See geworfen wird, sodass es hier auch ein erhöhtes Gefahrenpotential gibt. Dieses konnten wir kurzfristig mit einer Sonderaktion unserer Tauchgruppe beheben, da wir so eine Menge an Müll und Flaschen aus dem See, ungefähr in der Mitte der Ferien geholt haben. Außerdem kamen auch Mülleimer und weitere Gegenstände ans Licht, die im See nichts zu suchen hatten. Autoreifen und Computer seien hier nur beispielhaft genannt.

Darüber hinaus kam es durch Leichtsinn in Einzelfällen zu dem einen oder anderem schwererem Unfall. Darüber hinaus wurden die Rettungsschwimmer auch an den umliegenden Ufern des Sees tätig, wo sich Personen verletzt hatten (z.B. unterhalb der Brücke am Kleinbahndamm). Nicht weniger, sondern mehr Hilfe benötigten Wassersportler, die unter anderem an der Schloßwiese gestartet waren. Eine genaue Aufstellung der Einsätze findet sich auf der Homepage im Bereich Einsatztagebuch.

Bereich Aqua Siwa:

In der vergangenen Saison wurde vereinbarungsgemäß die Badeinsel am Aqua Siwa auf- und abgebaut und wieder befestigt. Die Badestelle wurde durch unsere Taucherguppe mehrmals nach Unrat abgetaucht, wobei manches Kurioses ans Tageslicht kam. Hier ist festzustellen, dass der ins Wasser geworfene Müll deutlich zugenommen hat. Der Abbau wird dann in den kommenden Wochen mit Rücksprache und Terminierung mit dem Bauhof erfolgen.

Schade ist, dass es in diesem Jahr des Öfteren zur starken Verschmutzung des Wachturmes kam, den der Bauhof des Öfteren reinigen musste. Hier nur einmal explizit die Beschädigung durch Graffiti genannt. Der neue Flaggenmast aus 2015 hingegen ist bei den neuen Anwohnern in der letzten Zeit nicht sehr positiv aufgefallen. In den letzten Tagen beschwerten sich die Anwohner des Neubaus über das Klappern des Seiles. Hier wurde mit einem Tennisball kurzfristig Abhilfe geschaffen, aber für 2017 sollten wir noch einmal schauen, was sich machen lässt.

Besonders negativ ist hier das Verhalten einiger Badegäste aufgefallen. Des Öfteren mussten die Wachgänger Unterstützung anfordern und gerade auch die Polizei um Hilfe bitten. Hier sollten wir in den Wintermonaten ein gemeinsames Gespräch mit Polizei und Ordnungsamt initialisieren, um für die Saison 2017 gerüstet zu sein.

Aufgrund der Wetterlage und Anfragen von Gruppen, wurde der Wachdienst wurde von uns vom 28.05.-15.09.2016 gestellt. Außerdem wurden außerhalb des normalen Wachdienstes zahlreiche Jugendgruppen besonders abgesichert, die zu Besuch z.B. in der Jugendherberge oder dem CVJM waren, eine Voranmeldung durch die Leiter der Gruppen klappte in Zusammenarbeit mit der Jugendherberge und dem CVJM sehr gut. Die Nutzung von Schloßwiese und Aqua Siwa war hierbei ausgeglichen.

Analog zu den letzten Jahren, und auf Grundlage unseres Gesprächs am Jahresanfang entsteht für die Badestelle Aqua Siwa folgende Rechnung. Diese Rechnung ist etwas höher, da wir ja einen Wachgänger pro Tag mehr eingesetzt haben, was auch dringend nötig war:

62 Tage x 3 Wachgänger x 12,50 EUR pro Tag	= 2325 Euro
+ Pauschale für Reinigung, Auf-und Abbau Badeinsel und Verwaltung	= 1250 Euro
Gesamtsumme Aqua Siwa:	3575,00 Euro

Bereich Schloßwiese:

In der vergangenen Saison wurde vereinbarungsgemäß die Badestelle Schloßwiese in Zusammenarbeit mit dem Bauhof mehrere Male betaucht und kleinere Arbeiten mit übernommen. Darüber hinaus wurden im Zuge der Instandsetzung der Badestelle diverse Dinge mit übernommen. Hinzu kommt der Aufbau und Abbau der durch den Jugendbeirat angeschafften aufblasbaren Rutsche.

Die Schloßwiese ist bei den Wachgängern die beliebteste Badestelle geworden, was sicherlich auch an der vorbildlichen Ausstattung und der neuen Wachstation liegt. Als umfangreiche Aufgabe hat sich die Einhaltung der Badeordnung heraus gestellt, welches sehr viele Ressourcen bindet und für die Wachgänger nicht immer angenehm ist. Hier seien exemplarisch das Rauchen, die Mitnahme von Hunden, das Anlegen am Steg und das Befahren der Badestelle mit Fahrrädern genannt.

Aufgrund der Wetterlage und Anfragen von Gruppen, wurde der Wachdienst von uns vom 28.05.-15.09.2016 gestellt. Außerdem wurden außerhalb des normalen Wachdienstes zahlreiche Jugendgruppen besonders abgesichert, die zu Besuch z.B. in der Jugendherberge und dem CVJM waren, eine Voranmeldung durch die Leiter der Gruppen klappte in Zusammenarbeit mit der Jugendherberge und dem CVJM sehr gut. Dieses konnten wir nur durch unsere Bundesfreiwilligendienstleistenden realisieren.

Analog zu der Abrechnung am Aqua Siwa der letzten Jahre, und auf Grundlage unserer Gespräche entsteht für die Badestelle Schloßwiese folgende Rechnung:

18 Tage x 3 Wachgänger x 12,50 EUR pro Tag (Wochenenden außerhalb der Ferien)	= 675 Euro
44 Tage x 4 Wachgänger x 12,50 EUR pro Tag (Ferientage)	= 2200 Euro
+ Pauschale für Reinigung, Auf-und Abbau und Verwaltung (analog zum Aqua Siwa)	= 1250 Euro
Gesamtsumme Schloßwiese:	= 4125,00 Euro

Abgesehen davon, dass die Saison sehr gut verlief und es zu keinen Todesfällen oder ähnlichem kam, was in meinen Augen bei der aktuellen Lage in Schleswig-Holstein nicht selbstverständlich ist, stehen ein paar Themen an, die wir in den Wintermonaten ansprechen sollten, denn einige Situation konnten nur durch sehr großen Personaleinsatz und Improvisation gelöst werden.

Aus Sicht der DLRG sollten folgende Themen angegangen werden, wobei die Liste sicherlich nicht vollständig ist:

- Beschilderung der Badestelle und hier insbesondere Wasserseite und Steganlage
- Hinweise auf tiefes Wasser und Sperrung der Rutsche
- Einhaltung der Badeordnung und Durchsetzung dieser
- Nutzung der Rutsche (aufblasbar), Zeitraum etc., Ruderboot an der Schloßwiese
- Einbindung Ordnungsamt und Polizei
- Wachturm und Situation am Aqua Siwa
- Umsetzung Daseinsvorsorge, worin ja auch einige Punkte sich wieder finden

Ich denke wir sollten hier schon in den Herbstmonaten einen Termin machen, wo die Abläufe und Erinnerungen noch aktuell sind.

An dieser Stelle möchte ich aber auch im Namen der Wachgänger und der DLRG allgemein ein großes Lob und einen besonderen Dank an die Mitarbeiter des Bauhofes und der Verwaltung los werden, denn in 2016 war die Zusammenarbeit so gut und unkompliziert, wie man es sich wünscht. Wir hoffen, dass es in 2017 genauso weiter läuft.

Für die Zusammenarbeit in der letzten Saison möchte ich mich recht herzlich bedanken und Sie bitten, den Gesamtbetrag von 7700 EUR auf unser Konto bei Kreissparkasse in Ratzeburg (BLZ: 230 527 50) auf die Kontonummer 11 15 70 einzuzahlen. (IBAN siehe unten).

Bei Rückfragen erreichen Sie mich unter oben genannten Kontaktdaten.

Mit freundlichem Gruß



Malte Allrich
Technischer Leiter

Wachstation der DLRG an der Badestelle Aqua Siwa, Kurpark (Febr. 2017)



